

## Leittrag zur bairischen Volkskunde.

1. Leibarz (geleitete als  
 und meist arbeitslos sein.)  
 Knechtgeboten sind Peter  
 und Paul. Der Marktort.  
 Es ist nicht viel nach Burg-  
 zell und Etlingen.
3. Familiennamen des  
 Ortes sind: Abend, Axt-  
 mann, Baum, Baum  
 Lohle, Glaser, Hof, Hof,  
 Kinn, Kutz, Kuchling, Kuf-  
 busch, Kringelstein, Krumm,  
 Kugler, Kufner, Kufner.  
 Die jüngsten sind: Axtmann,  
 Lohle und Kinn.  
 Die jüngsten Familiennamen sind:  
 Franz, Hans, Josef, Adolf,  
 Anton, August, Melantia,  
 Engelst. v. Baum.

Saggenamen sind: Franz Karl,  
Franz Leon (Franz Anton) u.  
Franz Josef (Franz Josef).  
4. Land der Kurbayern nicht  
wappförmig. Hofstadt, Künze  
& Hall unter einem Dach. Das  
Hofstadt steht mit dem Gebirg  
zur Kurbayern. Die drei Künze sind  
eine Gemeinde. Man darf nicht  
gelangt man in die Künze,  
wird in der Regel zum Hofstadt  
& links in der Hall. Gewand  
im wappförmig Dorf. Es giebt  
eine vorläufige. Volkswirtschaft  
modernisiert. Die Leute sind  
sagen sagen die gewand große,  
eine Thal.

7. Die Haupterzeugnisse sind:  
Gemüse, Kurbayern,  
Lohn, Kartoffeln, die Milch  
und Fleisch von Kurbayern. Kurbayern  
Fleisch wird wenig gegessen.  
8. Gewand sind: Kurbayern,  
Kurbayern, Kurbayern,  
u. Kurbayern. - Kurbayern.

9. a.) Es wird sehr wenig  
gepinget. Kaktus pinget  
zur Zeit der Anblühung.  
12. ab. Gewattet ist immer der  
selbe. Füllschwund im Hand.  
Der erste Anstieg der Meißer  
geht in die Kasse, wo sie ein-  
geputzt wird. Letzte Meiß-  
erinnen werden nicht ein-  
geputzt.

13. i Das junge Kfsm ein  
wird Kliffviele genannt,  
Das junge Hülse heißt Libelle,  
Das Kalb Koyala.  
Lack des Hülse bibibibi  
Lack des Kfsm ein präpü.  
Kfsm ein sind: Kfsm, Kfsm,  
Kfsm, Kfsm, Kfsm, Kfsm.  
Das Kfsm blüht,  
Die Kfsm mäht  
Das Kfsm ein geputzt.

Leimb auf, den 28. September 1894

J. Gropp, Hauptlehrer